

# Gemeinde Pampow

- Der Bürgermeister -  
Über Amt Stralendorf  
Dorfstraße 30  
19073 Stralendorf



## Niederschrift öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Pampow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.09.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Pampow, im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1

---

### Anwesend sind:

#### **Bürgermeister**

Herr Hartwig Schulz

#### **Gemeindevertreter**

Frau Yvonne Bergmann

Herr Thomas Brandenburg

Herr Dr. Rainer Dahlmeier

Herr Stefan Gierke

Herr Jens Heysel

Herr Ulrich Heysel

Herr Bernd Hyzyk

Herr Frank Lüdke

Herr Wilfried Möller

Frau Nicole Wolf

#### **Gäste**

Frau Kathrin Heidinger

Herr Bernd Holter

Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V

Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V

### Entschuldigt fehlen:

#### **Gemeindevertreter**

Herr Frank Gombert

Herr Rüdiger Naber

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 29.07.2015 und 19.08.2015

- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Bauanträge
- 7 Informationen des Bürgermeisters
- 8 Bericht zum aktuellen Stand der Mobilfunk- und Breitbandversorgung in M- V  
Gast: Herr Holter, Zweckverband Elektronische Verwaltung in M- V
- 9 Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V  
Vorlage: 2015/PAM/859
- 10 Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V  
Vorlage: 2015/PAM/862
- 11 Sonstiges

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**  
Der Bürgermeister, Herr Schulz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 11 von 13 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.
- Als Gast anwesend ist Herr Holter, vom Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V, der die Gemeindevertreter über das Thema Breitbandausbau im Gemeindegebiet informieren wird.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**  
Herr Schulz beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern:
- Die eingereichte Tischvorlage 2015/PAM/862 „Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V“ wird der neue Tagesordnungspunkt 10.
- Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
- Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 29.07.2015 und 19.08.2015**  
Von Seiten der Gemeindevertreter wird angefragt, inwieweit das Amt zu den gemachten Aufträgen, aus der Sitzungsniederschrift vom 29.07.2015, tätig geworden ist. Wurden die Firmen wie beauftrag angeschrieben und wie sieht es mit dem Fördermittelantrag aus? Im Amt soll nochmals nach dem aktuellen Stand gefragt werden.
- Frau Wolf erklärt, dass sie sich bei der Telekom zu diesem Thema informieren will. Die Statusabfrage der Firmen soll deshalb zu ihren Händen geschickt werden.  
Herr Holter erklärt hierzu, dass er ihr zwei Kontakte übergeben kann, die ihr hier weiterhelfen können.
- Herr Möller erkundigt sich, warum kein Vertreter des Amtes heute anwesend ist. Herr Schulz erklärt, dass er davon ausgegangen ist, dass der Leitende Verwaltungsbeamte heute anwesend wäre.
- Frau Wolf erklärt sich bereit, die Federführung in dieser Angelegenheit zu übernehmen. Das Amt ist aber dennoch nicht aus der Pflicht genommen, bei den Firmen eine Bedarfsabfrage durchzuführen. Außerdem sollte hier schnellstmöglich ein Fördermittelantrag gestellt werden.

Zusätzlich zur Abfrage der Firmen sollte es auch Informationen darüber geben, inwiefern Bedarf bei den privaten Haushalten besteht.

Eine schriftliche Meldung hierüber ist an die Mitglieder der Gemeindevertretung zu schicken.

Diese Meldung sollte neben dem amtlichen Ansprechpartner auch den Stand der Bearbeitung der Abfrage der Firmen und des Fördermittelantrages enthalten.

Diesbezüglich wird vorgeschlagen, diese Angelegenheit als Chefsache im Amt zu führen.

Es wird nochmals daraufhin gewiesen, dass es dringend notwendig ist, den Fördermittelantrag in dieser Sache an die zuständige Stelle zu stellen.

Die Sitzungsniederschrift vom 29.07.2015 wird einstimmig bestätigt.

Die Sitzungsniederschrift vom 19.08.2015 wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

zu 4 **Protokollkontrolle**

Es wird angemerkt, dass Aufträge die im Protokoll stehen, auch in der Beschlusskontrolle erscheinen sollen.

zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Herr Möller wurde darauf angesprochen, dass in der Stralendorfer Straße Straßenlaternen ausgefallen sind. Lt. Rücksprache mit Frau Froese, vom Amt, sind diese nicht mehr zu reparieren. Diese müssten komplett neu errichtet werden. Hier ist die Möglichkeit einer Förderung zu prüfen.

Herr Heysel erklärt, dass Frau Froese über diesen Umstand, bereits im Januar dieses Jahres informiert wurde. Bis jetzt aber ohne Reaktion.

Die Mittel für Reparaturen und ggf. einer Umstellung auf LED sind im nächsten Jahr im Haushalt einzustellen.

Die Gemeindevertretung erwartet in der nächsten Sitzung Informationen zu diesem Thema.

zu 6 **Bauanträge**

Der Gemeindevertretung liegen zwei Bauanträge vor.

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| - Neubau eines Carport           | einstimmig ja               |
| - Neubau eines Einfamilienhauses | 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung |

zu 7 **Informationen des Bürgermeisters**

- Im September soll der erste Spatenstich für das Ärztehaus erfolgen.
- Ebenfalls soll im September mit dem Umbau des alten Gymnasiums begonnen werden.
- Herr Schulz hat ein Schreiben der Deutsche Funkturm GmbH erhalten. Es war angedacht, dass im Fährweg (neben dem Regenrückhaltebecken) ein Funkturm für Vodafone (LTE-Netz, Mobilfunk) errichtet wird. Ein entsprechender Mietvertrag wurde auch aufgesetzt. Nun gibt es jedoch ein Problem. Die Forst hat gegen den Bau des Turms ein Veto eingelegt. Lt. Aussage der Forst handelt es sich beim Fährweg um eine waldähnliche Gegend. Aufgrund dessen, hat man verhandelt und auch Rücksprache mit dem Bauamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim gehalten. Der Turm kann nun doch errichtet

werden, ein genauer Standort steht aber noch nicht fest.

- Herr Schulz informiert zum aktuellen Stand des Themas Kita.  
Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hatte das Gebäude der alten Grundschule erneut ausgeschrieben. Das Gebot hierfür lag bei 450.000,- €.  
Aus den zuvor geführten Gesprächen mit der Volkssolidarität, gab es die Absprache, dass weder die Volkssolidarität noch die Gemeinde ein Angebot hierfür abgeben. Die Gemeinde hat sich mit der Volkssolidarität dahingehend geeinigt, dass es deshalb einen kompletten Neubau für die Kita geben soll. Diesbezüglich wurden auch schon Gespräche mit dem Landkreis, bezüglich Fördermöglichkeiten, geführt. Von dort gab es aber schon die Meldung, dass es keine Förderung geben wird. Es sind somit andere Fördermöglichkeiten in Betracht zu ziehen.  
Die neue Kita soll ebenfalls mit der Volkssolidarität als Träger laufen.  
Fragen der Eltern sollen in einer Sitzung mit dem Sozialausschuss geklärt werden.  
Herr Schulz bietet an, an diesem Gespräch teilzunehmen.  
Lt. Rücksprache mit der VS können grundlegende Dinge in der noch abzuschließenden Vereinbarung geregelt werden. Es sollte jedoch darauf hinauslaufen, dass ein langfristiger Vertrag geschlossen wird.  
Herr Schulz regt an, eine Veränderungssperre an den Landkreis zu stellen, damit das Gebäude nicht anderweitig verplant wird.  
Der Bauausschuss soll sich hiermit beschäftigen und einen Beschlussvorschlag erarbeiten.

zu 8

**Bericht zum aktuellen Stand der Mobilfunk- und Breitbandversorgung in M- V**  
**Gast: Herr Holter, Zweckverband Elektronische Verwaltung in M- V**

Zu Gast geladen ist Herr Holter vom Zweckverband Elektronische Verwaltung M- V.  
Herr Holter informiert die Anwesenden ausführlich zum aktuellen Stand der Mobilfunk- und Breitbandversorgung.

Der Vortrag von Herrn Holter ist als Anlage beigefügt.

zu 9

**Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V**  
**Vorlage: 2015/PAM/859**

**Sach- und Rechtslage:**

Nach der Neufassung der KV M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung bzw. der Hauptausschuss in öffentlichen Sitzungen die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch die Hauptsatzung auf den Bürgermeister übertragen wurde.

Die Gemeinde Pampow hat eine Spende in Höhe von 400,00 € von „Team Sport Corner“ Schwerin für T-Shirts für die Kita Pampower Hummeln erhalten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 400,00 € von „Team Sport Corner“.

**Finanzielle Auswirkungen**

Einnahme in Höhe von 400,00 € auf dem Produktkonto 05 366 41451.

**Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden

Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	11
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

#### **Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V Vorlage: 2015/PAM/862**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Nach der Neufassung der KV M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung bzw. der Hauptausschuss in öffentlichen Sitzungen die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch die Hauptsatzung auf den Bürgermeister übertragen wurde.

Die Gemeinde Pampow hat eine Spende in Höhe von 737,80 € von der Frank Gombert & Diana Gombert-Marquardt GbR für das Dorf- und Erntefest 2014 und eine Spende in Höhe von 799,00 € von TeamSportCorner Schwerin für das Dorf- und Erntefest 2015 sowie eine Spende in Höhe von 50,00 € von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin für die Grundschule Pampow erhalten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 737,80 € von Frank Gombert & Diana Gombert-Marquardt GbR für das Dorf- und Erntefest 2014 und eine Spende in Höhe von 799,00 € von TeamSportCorner Schwerin für das Dorf- und Erntefest 2015 sowie eine Spende in Höhe von 50,00 € von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin für die Grundschule Pampow.

#### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	11
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 11

**Sonstiges**

Von Seiten der Gemeindevertreter wird sich nach dem aktuellen Stand des Gebäudes für die Gemeindemitarbeiter erkundigt.

Herr Schulz erklärt, dass dieses Bauvorhaben bis jetzt noch nicht weiter besprochen wurde. Dies wird so schnell wie möglich erfolgen.

Herr Möller erkundigt sich nach dem Pendlerparkplatz am Bahnhof in Schwerin Süd und ob es hierfür schon konkrete Pläne gibt. Herr Schulz wird sich dieser Sache annehmen und im Amt nochmal nachfragen. Herr Möller bittet darum, an diesem Thema weiterhin dran zu bleiben.

Bezüglich des Raumentwicklungsprogramms wird es von Seiten der Gemeinde eine eigenständige Stellungnahme geben. Diese wird zurzeit erarbeitet und auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung (voraussichtlich Ende September) bestätigt.

Herr Brandenburg erkundigt sich, warum Bauanträge in der Gemeindevertretung so einfach bestätigt werden.

Herr Schulz erwidert, dass hier Fristen einzuhalten sind und die Bauanträge deshalb so behandelt wurden.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer